

Fraktion im Rat



Bündnis 90 / Die Grünen Ostlandstr.29 28865 Lilienthal

Rat der Gemeinde Lilienthal
Herrn Bürgermeister Tangermann

Klosterstraße 16
28865 Lilienthal

Christina Klene
Ostlandstr.29
Tel: 04298 - 3639
christina.klene@mail.de

Lilienthal, den 22.09.2018

Stellungnahme des Gemeinderates zu seismischen Messungen

Sehr geehrter Herr Tangermann,

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt für den nächste Fachausschuss und die nächste Gemeinderatssitzung folgendes zu beschließen:

Der Rat der Gemeinde Lilienthal spricht sich gegen seismische Messungen im Zusammenhang mit Erdgasförderung aus und fordert die Landesregierung auf zu handeln und die notwendigen Gesetze gegen die unkonventionelle Erdgasförderung zu verabschieden.

Auch in Niedersachsen ist nach Expertenmeinung eine umfangreiche Förderung von unkonventionellem Gas (s.a. Schiefergas), das ausschließlich durch Fracking förderbar ist, möglich. Das Gestein wird dabei mit Millionen Litern eines Gemischs aus Wasser, Sand und Chemikalien vollgepumpt und aufgebrochen. Nur so kann das Gas schließlich entweichen. Auf einen einzelnen Bohrplatz kommen hunderte Fracks.

Bereits jetzt kommt es durch Erdgasförderung in naheliegenden Gebieten, d.h. in benachbarten Landkreises, zu Erbeben bis zu Werten von 3,1 auf der Richter-Skala.

Man hört, dass sich die niedersächsische Landesregierung für alle Fälle gegen die unkonventionelle Erdgasförderung ausgesprochen hat. Nun wird es Zeit den gesetzlichen Rahmen zu schaffen, damit die Bevölkerung nicht weiter verunsichert und die Trinkwasserqualität des Grundwassers durch Fracking gefährdet wird.

Und wir sollten ein klares Signal gegen Erdgasförderung durch Fracking bereits durch den Widerspruch gegen den ersten Schritt, nämlich seismische Messungen auf Gemeindegebiet, an den Landkreis, das Land und die Industrie senden.

Mit freundlichem Gruß,

Christina Klene
stellvertr. bau- und umweltpol. Sprecherin
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen